

## EINLADUNG FÜR MEDIENVERTRETER:INNEN

**Doppeleröffnung: Einweihung Kunstwerk „Wildschweine“ von Carl Emanuel Wolff am PURPLE PATH und Ausstellungseröffnung „Ehrenfriedersdorfer Bergbau im Spiegel der Kunst“ in der Zinngrube Ehrenfriedersdorf**

**Pressegespräch vorab, 5. November 2022, um 14:30 Uhr**

Am 5. November 2022 wird mit gleich zwei künstlerischen Highlights der PURPLE PATH in der Kulturregion fortgeführt. Ab 15 Uhr geht es in Ehrenfriedersdorf los - der Kurator des PURPLE PATH, Alexander Ochs, führt durch das Programm.

Wildschweine gehören zum Gründungsmythos des Bergbaus in Ehrenfriedersdorf, denn es heißt: dort wo sie den Boden auf Futtersuche zerwühlten, kam Zinnstein zum Vorschein. Die Geschichte gab dem Ort der späteren Zinngrube den Namen Sauberg, und hier lassen sich nun Carl Emanuel Wolffs Bronze-Wildschweine nieder.

Der 1957 in Essen geborene Bildhauer Carl Emanuel Wolff ist ein Kind des Ruhrgebiets. Er studierte bei Gotthard Graubner an der Kunstakademie Düsseldorf, vertrat Deutschland schon 1986 bei der *Bienal de São Paulo* und wurde in zahlreichen Museen wie dem *Lehmbruck Museum Duisburg* ausgestellt. Für dieses entstand die erste Gruppe seiner aus Bronze gegossenen Wildschweine.

Das Museum in der Zinngrube Ehrenfriedersdorf (Am Sauberg 1) präsentiert sich mit der umfangreichen Sonderausstellung „Ehrenfriedersdorfer Bergbau im Spiegel der Kunst“. Knapp 50 Werke thematisieren die künstlerische Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Facetten des Bergbaus. Dabei liegt der Fokus auf der Fragestellung, wie sich historische, biografische, emotionale Bindungen und Verbindungen in den Werken der präsentierten Künstlerinnen und Künstler widerspiegeln.

Um 15 Uhr begrüßt vor dem Museum **Silke Franzl**, die Bürgermeisterin der Stadt Ehrenfriedersdorf, die Gäste und **Prof. Matthias Flügge** führt in die Arbeit des Künstlers Carl Emanuel Wolff ein. In der Schachthalle sprechen **Conrad Clemens**, Staatssekretär und Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund und **Sven Schulze**, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, die Grußworte. Im Museum führt **Betina Meißner**, Historikerin und Kuratorin, anschließend in die Sonderausstellung ein. Zurück in der Schachthalle spricht **Stefan Schmidtke**, Geschäftsführer Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, seinen Dank aus.

Der Künstler **Prof. Carl Emanuel Wolff** ist anwesend. Es singen und spielen **Reiner Walther und Dieter Gronau** sowie der **Bergmännische Musikverein Ehrenfriedersdorf e.V.**

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen, **am 5. November 2022 bereits um 14.30 Uhr bei einem Pressegespräch** (Zinngrube Ehrenfriedersdorf, Am Sauberg 1, Eingangsbereich des Museums) mit dem Künstler Prof. Carl Emanuel Wolff sowie weiteren Akteur:innen der Projekte in einen Austausch zu kommen.

Hinweis: Fotoaufnahmen des Kunstwerks bitte mit folgendem Bildnachweis versehen: Carl Emanuel Wolff, Wildschweine, Courtesy: Carl Emanuel Wolff, Foto (Name Fotograf:in).

## **Hintergrundinformationen PURPLE PATH**

Bis zum Jahr 2025 und darüber hinaus wird der PURPLE PATH, ein großer Skulpturen-, Kunst- und Macherweg, entstehen. Dabei schafft der Lila Pfad eine Verbindung, denn der Kunstweg aus Skulpturen und Interventionen internationaler und lokaler Künstler:innen verbindet Städte und Gemeinden und entfaltet eine europäisch begründete Geschichte des Bergbaus und der Industrialisierung. Schon heute sind Künstlerinnen und Künstler aus weit mehr als 40 Nationen eingeladen. Die Eröffnung des PURPLE PATH fand am 13. August 2022 in Thalheim/Erzgebirge mit der Einweihung der Skulpturengruppe *Include me out* von Friedrich Kunath statt. Am 3. September folgte mit der Skulptur *Stack* des Künstlers Tony Cragg der zweite Baustein des PURPLE PATH in Aue-Bad Schlema. Bis zum 10. September 2023 wird zudem die Arbeit *Petrified Wood Circle* von Richard Long in der St. Jakobi Kirche in Chemnitz zu sehen sein. Das Werk von Tanja Rochelmeyer ist das vierte entlang des PURPLE PATH in diesem Jahr und wurde am 23. September im Bahnhof Flöha eingeweiht. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des PURPLE PATH finden Sie unter [www.chemnitz2025.de/purplepath](http://www.chemnitz2025.de/purplepath).

Partner der Veranstaltungen entlang des PURPLE PATH sind der Förderverein „FreundInnen der Europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V.“ und „SO GEHT SÄCHSISCH“.

### **KONTAKT:**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an Alexander Ochs, den Kurator des PURPLE PATH, unter: [ochs@c2025.eu](mailto:ochs@c2025.eu) // 0160 – 96996886